









performance mit lea geszi

dreh, schnitt - rebecca scheid, moritz schlögell



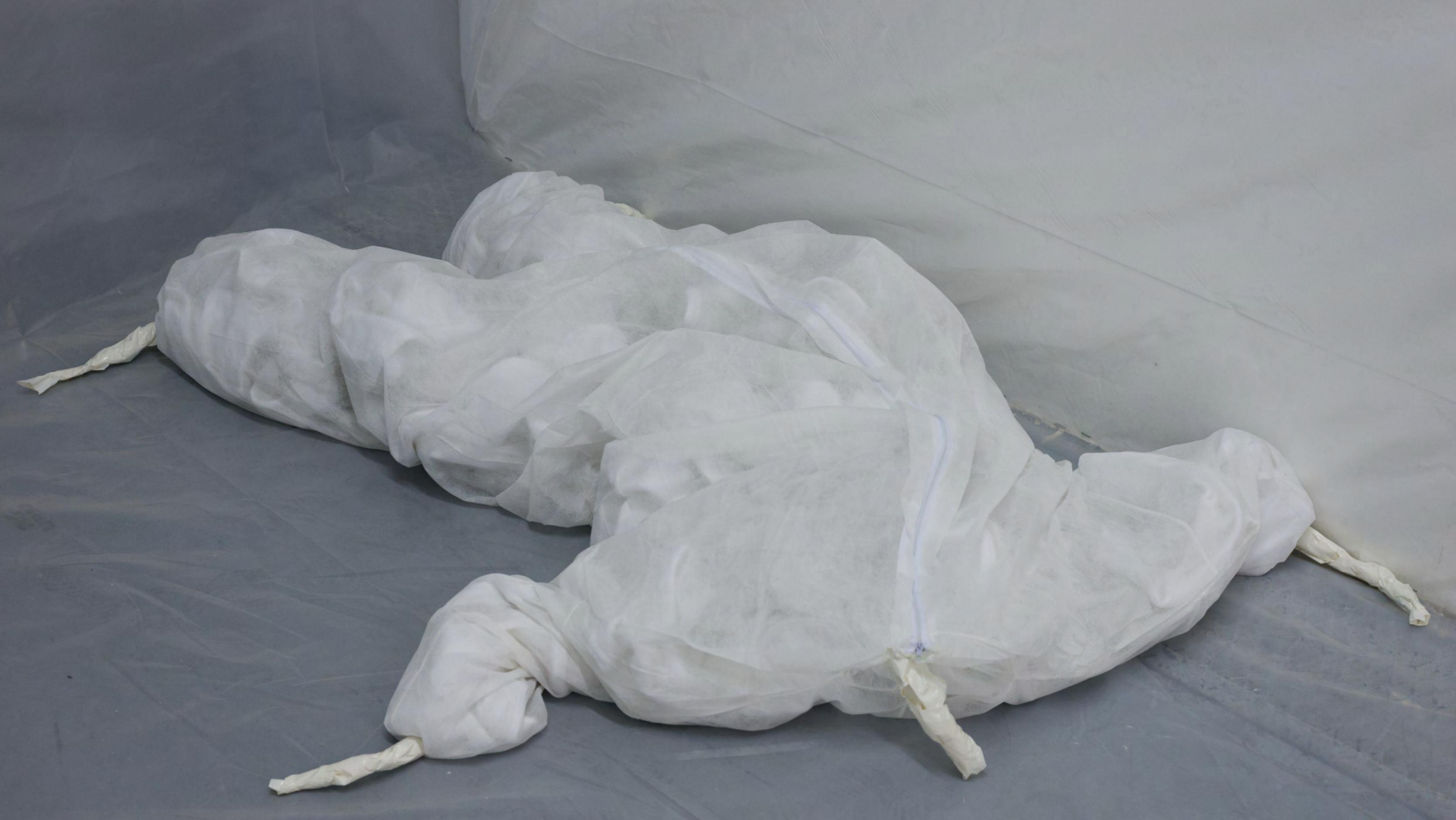




















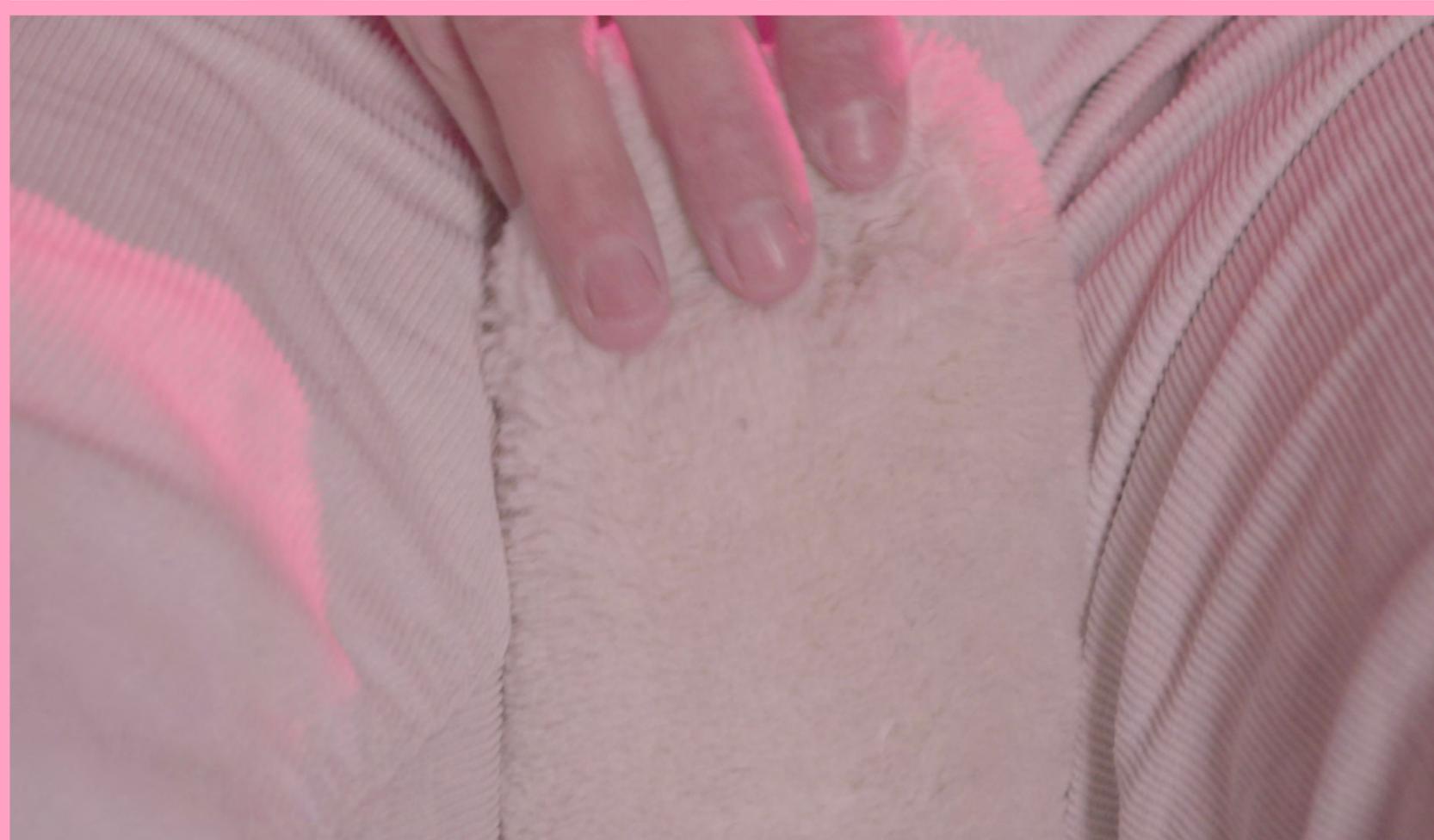




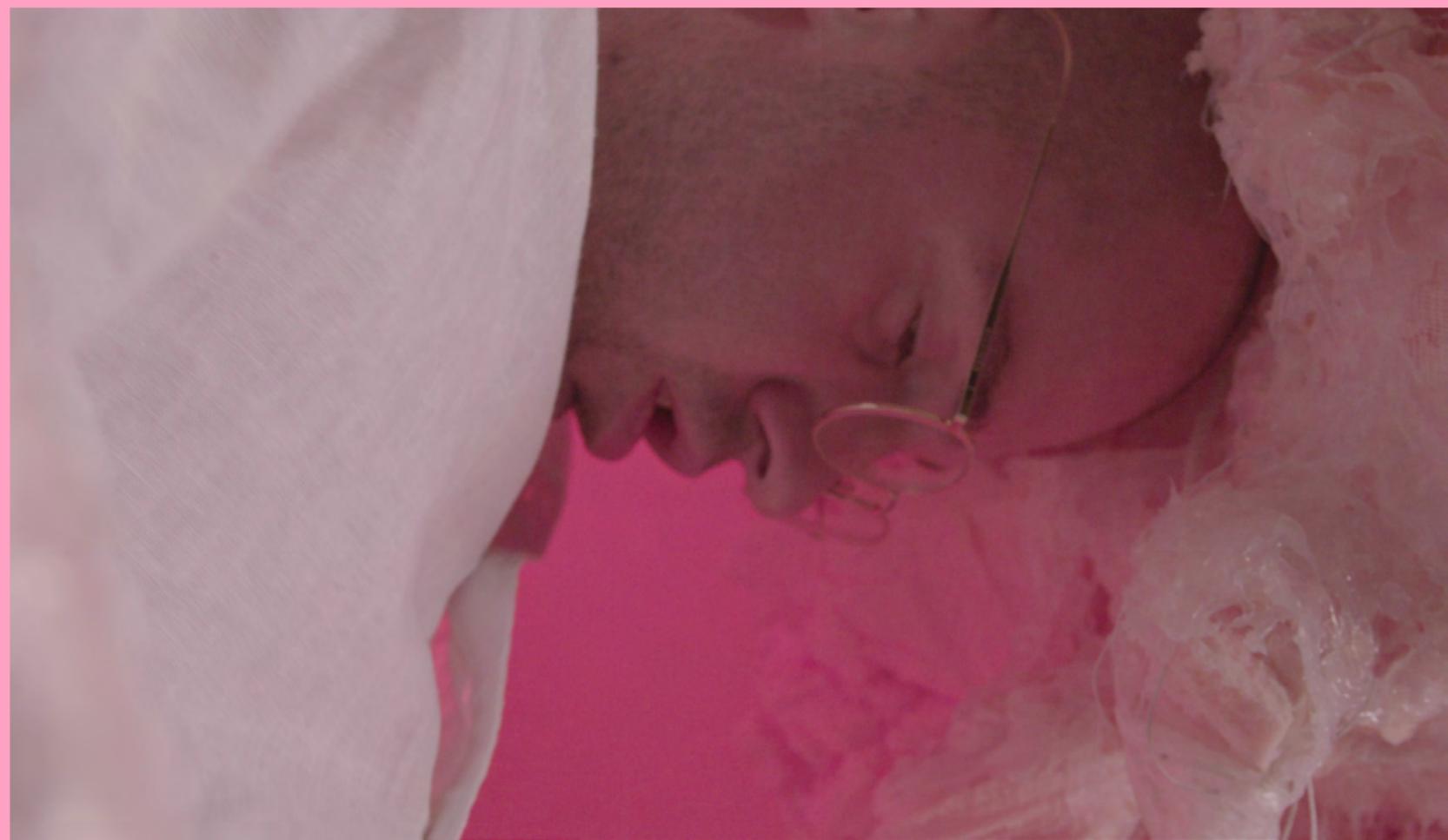
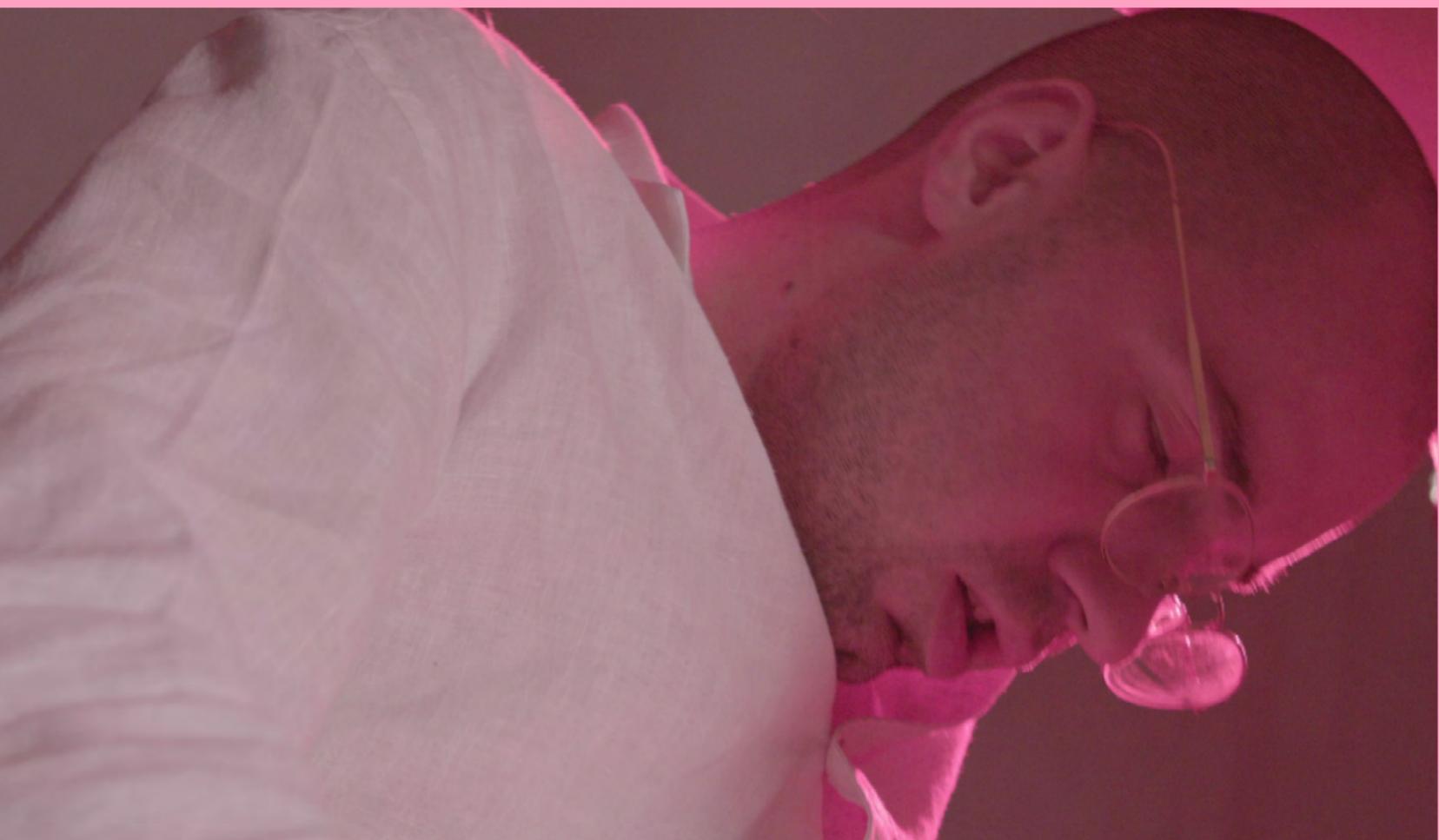


*rebekka*

*a.*



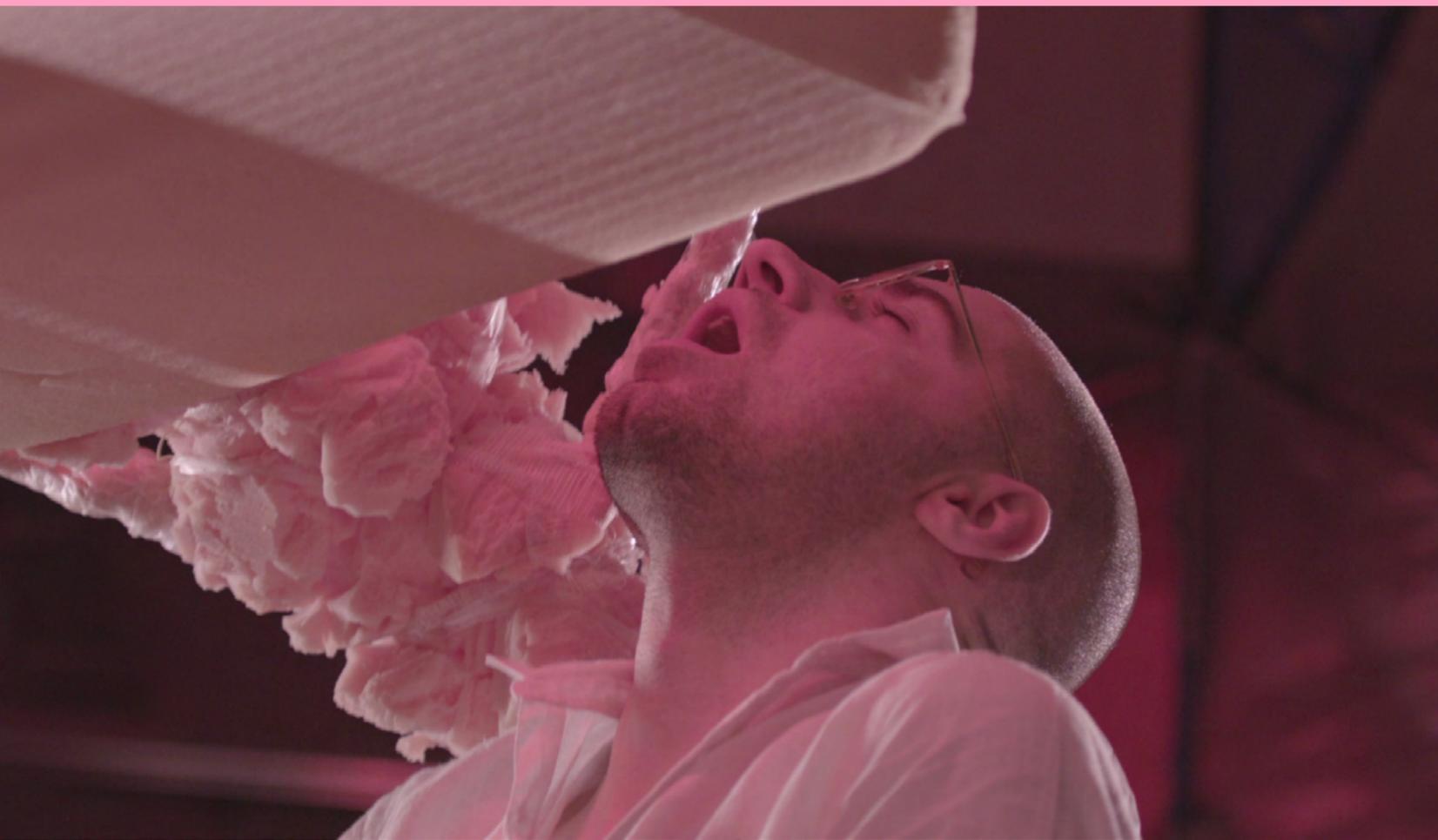






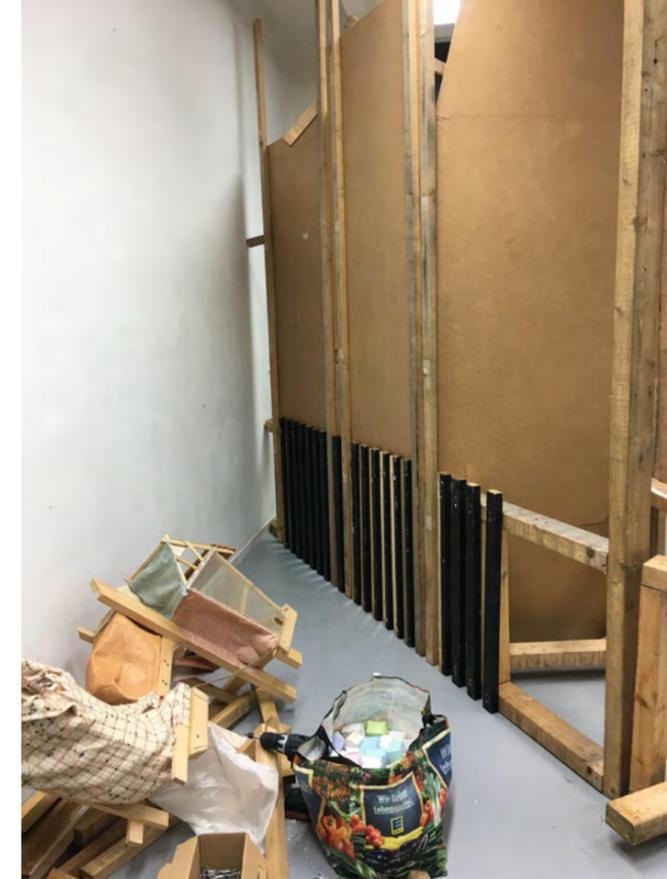




















Die Kunst hat große Freude an ihrer Selbstinszenierung. Sie zeichnet sich durch ein starkes Durchsetzungs- und Umsetzungsvermögen aus. Sie ist mittelmäßig belesbar. Sie bemüht sich stets um eine möglichst präzise Ausführung dessen, was sie sich vorgenommen hat. Sie hat eine Ausstrahlung, die einem das Gefühl vermittelt, ihr Aufmerksamkeit schenken zu müssen.

Die Kunst hat ein großes Bedürfnis sich selbst darzustellen. Sie hat ein ausgeprägtes Qualitätsverständnis. Sie weist einen immensen Ehrgeiz auf. Sie ist selbstbewusst und egozentrisch. Sie hat kaum Mitgefühl. Sie kann gekonnt Inhalte vermitteln, versteht es sich eloquent auszudrücken. Sie ist sehr ständhaft, geht jedoch nicht in Angriff. Sie ist diskret im Umgang und verspricht sich nicht.









